

Edelmetall für junge Tenniscracks Burgwaldschüler bewiesen Spielstärke

„Aufschlagen und Edelmetall holen“ – dieser Aufforderung zum Erwerb des Tennissportabzeichens stellten sich zum 16. Mal die besten Tennisspieler unter den Schülern der Burgwaldschule Frankenberg.

Der Deutsche Tennisbund hat mit diesem Leistungsnachweis eine Möglichkeit geschaffen, die individuelle Spielstärke auch außerhalb von Training und Wettkampf zu zeigen und zu messen. Um das Sportabzeichen zu erhalten, müssen sieben Einzelprüfungen abgelegt werden, die das ganze Spektrum des Tennisspiels umfassen: Aufschläge und Grundschläge, Volleys und Lobs, Schmetterbälle und das sichere Spiel von der Grundlinie. Je nach der erreichten Gesamtpunktzahl wird das Abzeichen in Gold, Silber und Bronze vergeben.

Mit Beginn dieser Saison wurde der Wettbewerb offiziell um eine Punktetabelle für Jugendliche ergänzt. Die Übungen sind weiterhin für alle Teilnehmer gleich, lediglich bei der Punktebewertung wird nach Altersgruppen unterschieden. Das Tennisteam der Burgwaldschule ist die erste heimische Sportlergruppe, die nach diesem neuen System bewertet wurde.

Unter Leitung von Wilfried Ernst hatten sich die neun Schüler auf die einzelnen Aufgaben und den Prüfungsablauf vorbereitet. Das Abzeichen in Gold erhielten Tobias Grebe, Sebastian Greese, Franziska Schmidt, Christopher Schneider und Julia Vöhl. Urkunden über Silber gingen an Lorena Müller und Verena Ochse. Mit Bronze ausgezeichnet wurden Martine Bastet und Johanna Steiner.

Rektor Helmut Klein freute sich über den gelungenen Leistungsbeweis der jungen Sportler. Im Winterhalbjahr werde im Rahmen des Wahlunterrichts wieder ein Tenniskurs für junge Anfänger angeboten, erläuterte der Schulleiter.



Foto:

Das Tennissportabzeichen erhielten nach bestandener Prüfung (hinten v. l.) Julia Vöhl, Tobias Grebe, Lorena Müller, Johanna Steiner, Sebastian Greese sowie (vorne v. l.) Martine Bastet, Franziska Schmidt, Verena Ochse und Christopher Schneider.